



# Right Path

## Möglichkeitenverhinderer oder Möglichkeitsermöglicher?

In meinen firmeninternen Kader-Workshops begegne ich zweifelsohne hochkarätigen Menschen, die sich sehr kompetent Gedanken über die zukünftige Unternehmensführung machen und Strategien entwickeln. Meistens gibt es in einer solchen Gruppe einen analytischen Denker, einen visionären Träumer, einen hinterfragenden Kritiker, einen praktischen Macher und noch viele andere dazwischen. Das belebt den Prozess und erschwert naturgemäß die Einigung.

Wie finden Sie Ihren Weg in Ihre Praxis-Zukunft? Sind Sie ein kritischer «Ja aber»-Denker, der alle möglichen Stolpersteine entdeckt und sich Gedanken macht, welche Hindernisse auf dem Weg zu bewältigen sind? Oder sind Sie ein «Ja und»-Denker, der die Hindernisse zwar sieht mit der Haltung, dass diese da sind, um sie zu überwinden?

Es macht einen entscheidenden Erfolgsunterschied, ob Sie ein

«Ja aber»- oder ein «Ja und»-Typ sind. Als sich in meinem Workshop immer wieder der kritische Teilnehmer meldete mit seinen durchaus berechtigten «Ja, aber»-Argumenten, wurden die neuen Ideen für eine Erfolgsstrategie immer wieder vernichtet. Der Strategie-Prozess landete in sich drehenden Kreisen.

### Sie haben die Möglichkeit

Ich unterbrach diesen Prozess und gab den Teilnehmenden folgende Aufgabe: Sie sollten eine Party planen und sich im Zweiergespräch darüber austauschen. Einzige Bedingung: Jeder Satzanfang sollte mit «Ja aber» beginnen. Sie schauten mich verdutzt an, für ein Kader eine nicht ganz plausible Aufgabe, liessen sich dennoch auf die Übung ein und unterhielten sich sehr lebendig: Einzelne begannen wild mit den Armen zu gestikulieren, andere wurden lauter, wieder andere begannen zu lachen und schüttelten

den Kopf.

Dann unterbrach ich die eifrig diskutierende Gruppe und erteilte eine neue Aufgabe: Sie sollten nun zum selben Thema weiter debattieren, aber ab sofort soll jeder Satz mit «Ja und» beginnen. Die Gruppenenergie veränderte sich schlagartig, die Gespräche verliefen ruhiger, die Mimik wirkte entspannter und freundlicher, der Gesprächston war ruhiger.

### Freier, offener, positiver

Als ich im Anschluss die Gruppe fragte, wie sie dieses Experiment erlebt hätte, waren die erstaunten Reaktionen durchaus einheitlich: Beim «Ja aber»-Gespräch entstand eine blockierende Negativ-Energie und Frust. Beim «Ja und»-Gespräch fühlte sich die Diskussion viel freier, offener, positiver an, sie eröffnete viel mehr Möglichkeiten, war motivierender. Die Teilnehmer waren beeindruckt, welchen wesentlichen Unterschied ein einziges Wort

machen konnte.

Es gibt Menschen, die auf Ideen und Vorschläge sofort mit Aber-Argumenten reagieren, es fallen ihnen unzählige Punkte ein, weshalb etwas nicht gehen sollte. Sie denken nicht in Möglichkeiten, sondern in Hindernissen. Das sind die problemfokussierten Möglichkeitenverhinderer. Im Gegensatz zum lösungsfokussierten Möglichkeitsermöglicher, der erkennt, dass er vor einer Herausforderung steht und sofort überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, um die nötigen Rahmenbedingungen für die Zielerreichung zu schaffen.

Wie oft hören Sie ein «Ja aber» in Ihrer Praxis, und auch bei Ihnen selbst? Machen Sie den Versuch

und ersetzen Sie möglichst viele «Aber» durch «Und». Denn ein «Ja aber» ist faktisch ein Nein. Auch Ihrem herausfordernden Patienten mit dem Sonderwunsch könnten Sie antworten: «Das machen wir sehr gerne, und dazu benötige ich von Ihnen noch weitere Angaben.»

Gerade in einer sehr schnelllebigsten Welt, in der sich die Umstände schnell verändern, ist Lösungsorientierung gefragt, denn Probleme gibt es genug. Nicht die Umstände, sondern das Denken macht den Unterschied. Und wenn Ihr innerer Kritiker nun ruft «Ja aber, so einfach ist das nun auch wieder nicht!» dann antworte ich mit einem Augenzwinkern: «Ja und?»

Kontakt



BB SELFMANAGEMENT  
Barbara Brezovar

BB SELFMANAGEMENT Tel. +41 79 633 98 75  
Barbara Brezovar Capobianco info@bb-selfmanagement.ch  
CH-9512 Rossrüti (Wil SG) www.bb-selfmanagement.ch

## Die Vorteile vom PaX-i OP von orangedental

### Hochauflösende Panorama- und One-Shot Fernröntgenbilder

Im Alltag vieler zahnärztlicher Praxen ist ein leistungsstarkes Panorama- und Fernröntgengerät die Erfolgsgrundlage. Das PaX-i bietet der Praxis den einfachen und problemlosen Einstieg in die Welt des digitalen Röntgens. Nicht nur durch die HD+ Funktion, die qualitativ hochwertige OPG-Bilder liefert, wird der Umstieg auf digitales Röntgen erleichtert.

Das PaX-i liefert allerfeinste Bildqualität im täglichen Praxisbetrieb. Möglich wird dies durch zwei Innovationen:

**Autofocus [HD]** – Der Automatic Layer Selection Algorithm errechnet die schärfste verfügbare

Schichtlage und gleicht dadurch Positionierungsfehler und leichte Bewegungsartefakte aus.

**Ultra HD Aufnahmemodus [UHD]** – Der spezielle Aufnahmemodus generiert in einem verlängerten Umlauf doppelt so viele Einzelauf-

nahmen und erstellt daraus ein extrem hochauflösendes OPG.

Statt einem Line-Sensor, wie herkömmliche OPGs, verfügt das PaX-i über einen CMOS Area-Sensor. Dieser nimmt während eines Umlaufs mehrere vordefinierte Schichtlagen auf. Die schärfsten Bereiche jeder Schichtlage werden in den anatomisch anspruchsvollsten Bereichen (area of interest), Front- und Backenzahnbereich,

### Das sagen die Kunden:

**Dr. Christian Ruckstuhl aus Rorschach:** «Ich bin sehr zufrieden mit dem PaX-i OP – ich hatte noch nie Probleme damit. Die Handhabung ist auf Anhieb unkompliziert.»

**Dr. Denis Baumann aus St. Gallen:** «Unser Röntgensystem von orangedental liefert sehr gute Aufnahmen, auf denen die Strukturen gut erkennbar sind. Die digitale Auswertung der Bilder wird dadurch einfacher.»

mit dem ALSA (Automatic Layer Selection Algorithm) zu einem Bild zusammengefügt.

### One-Shot Fernröntgen

Dank einer Belichtungszeit von unter 1 Sekunde reduziert sich das Risiko für Bewegungsartefakte und liefert ein gestochen scharfes und klares Bild mit einer detailgenauen

Darstellung der anatomischen Strukturen. Kleine wie grosse Patienten freuen sich über die dadurch erlangte Strahlenhygiene und die extrem kurze Aufnahmezeit.

Der TFT flat Panel sensor liefert eine hervorragende Bildqualität.

In einer persönlichen Produktpräsentation in Ihrer Praxis erfahren Sie mehr über die Vorteile des PaX-i. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner bei Jordi und vereinbaren Sie einen Termin.

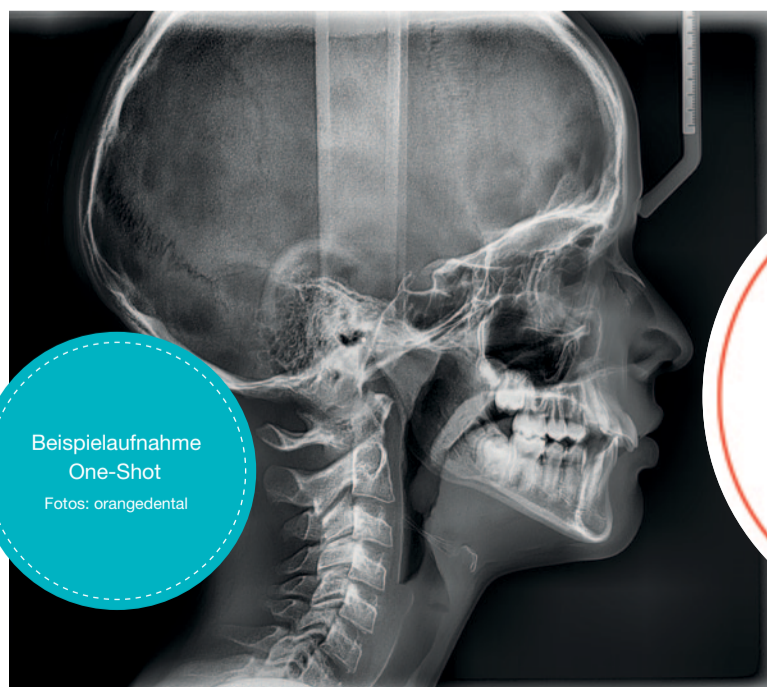
[www.rxtech.ch](http://www.rxtech.ch)

### Kontakt:

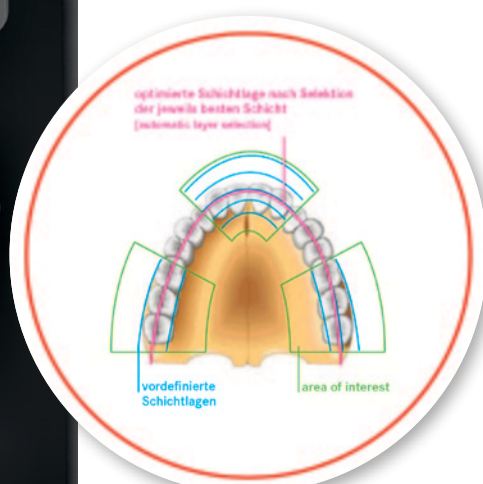
Jordi Röntgentechnik AG  
Dammstrasse 70  
CH-4142 Münchenstein  
Tel. 061 417 93 93  
Fax 061 417 93 94  
roentgen@rxtech.ch

### Die wesentlichen Vorteile von PaX-i auf einen Blick:

- schärfere Panoramaaufnahmen von höchster diagnostischer Qualität
- kleinere Positionierungsfehler und leichte Bewegungsartefakte werden ausgeglichen
- schnelle und zuverlässige Ergebnisse



Beispielaufnahme One-Shot  
Fotos: orangedental



Schematische Darstellung Autofocus [HD].